



Bozen, 20. Oktober 2016

Bearbeitet von:
Rosa Maria Niedermair
Tel. 0471 417295
Klaus Niederstätter
Tel. 0471 417253

An die Schulführungskräfte der
Grundschulsprengel, stufenübergreifenden
Schulsprengel und Mittelschulen

An die Direktorinnen und Direktoren der
gleichgestellten Grund- und Mittelschulen

An die Schulleiterin der
Freien Waldorfschule Meran

Rundschreiben Nr. 41/2016

Kompetenztests in Deutsch, Mathematik – Südtirol 2017

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

im Schuljahr 2016/2017 werden an allen Grund- und Mittelschulen folgende Lernstandserhebungen durchgeführt:

Deutsch und **Mathematik** in den **3. Klassen** der **Grundschule**,
Deutsch und **Mathematik** in den **1. Klassen** der **Mittelschule**,

Die **Anmeldung** zu den Kompetenztests erfolgt im Zeitraum **von Montag, 7. bis Freitag, 25. November 2016**.

Alle Informationen zu den Kompetenztests finden Sie unter <http://www.provinz.bz.it/evaluationsstelle-deutschsprachiges-bildungssystem/schuljahr-2016-17.asp>

Für Ihr **Schulportal** haben die **Zugangsdaten der vergangenen Jahre** weiterhin Gültigkeit. Im Falle eines **Wechsels der Schulführungskraft** erhält diese über ihr persönliches Postfach eine E-Mail mit den provisorischen Zugangsdaten. Nach der ersten Anmeldung erhalten Sie ein neues Passwort. Der **Benutzername** ist weiterhin (auch bei Wechsel der Schulführungskraft) die **Schulnummer** (Ministerialcode).

Sollte eine Schule ein **neues Passwort brauchen** (z. B. wegen Unauffindbarkeit des alten), kann sie dieses per Fax (0049 3641 945286) bei der Arbeitsgruppe der Universität Jena anfordern (Schulstempel zur Authentifizierung erforderlich).

Mit diesem Rundschreiben erhalten Sie den **ausführlichen Terminkalender** und alle weiteren **erforderlichen Informationen**, um die vorgesehenen Kompetenztests durchzuführen.



Testvorbereitungen

Die **Testmaterialien** werden rechtzeitig vor dem jeweiligen Testtermin vom Schulamt zugestellt bzw. können dort abgeholt werden. Für die Schulen aus dem Raum Bozen, die üblicherweise ihre Post selbst am Schulamt abholen, liegen die Testunterlagen dort spätestens eine Woche vor dem Testtag bereit. Mit der Übergabe der Testmaterialien an die Schulführungskraft oder eine von ihr beauftragte Person geht die Verantwortung für den sicheren Umgang damit auf die Schulführungskraft über.

Die Schulführungskraft sollte – falls im Fach Deutsch ein Hörverständnistest vorhergesehen ist – veranlassen, dass spätestens **ein bis zwei Tage vor dem Testtermin** überprüft wird, ob die mitgelieferte CD funktionsfähig ist bzw. die Formate (.wav und .mp3) von den verwendeten Geräten erkannt werden.

Drei bis vier Tage vor dem Testtermin werden auf dem Schulportal die jeweiligen Durchführungserläuterungen veröffentlicht und können von dort heruntergeladen werden. Die Lehrperson, die den Test durchführt, sollte vorab über den Testablauf informiert sein.

Ab 14.00 Uhr am Vortag der Testdurchführung erhalten die Fachlehrpersonen die Möglichkeit, einen Teil der Aufgaben einzusehen und für jede dieser Aufgaben einzuschätzen, wieviele ihrer Schülerinnen und Schüler diese Aufgabe richtig lösen können (auf dem Schulportal). Durch den Vergleich der Einschätzungen mit den tatsächlichen Ergebnissen können die Fachlehrpersonen Aspekte ihrer diagnostischen Kompetenz überprüfen, die eine der Schlüsselqualifikationen für Unterrichtsentwicklung ist.

Die Schulführungskraft sorgt dafür, dass die Fachlehrpersonen über diese **Möglichkeit** informiert werden.

Durchführung des Tests

Ab 06.00 Uhr am Testtag steht im Schulportal das **Korrekturmanual** für das jeweilige Fach zum Download zur Verfügung. Die Lehrpersonen, die für die Testkorrektur verantwortlich sind, erhalten von der Schulleitung einen Ausdruck.

Die Zuweisung der Lehrkraft, die mit der **Testleitung** beauftragt wird, liegt im **Ermessen der Schulführungskraft**; in jedem Fall muss es sich um eine **fachfremde Lehrperson** handeln. Die Lehrperson, welche die Testleitung inne hat, muss **in den beiden ersten Stunden** des jeweiligen Testtages in der Klasse sein. Damit für alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler vergleichbare Bedingungen vorliegen, müssen die Anleitungen zur Durchführung in allen Einzelheiten befolgt werden. Es muss ferner sichergestellt sein, dass die Schülerinnen und Schüler den gesamten Testzeitraum hindurch in angemessener Ruhe und ungestört arbeiten können.

Korrektur und Eingabe der Ergebnisse

Die Testarbeiten werden durch die Fachlehrkraft korrigiert, wobei für jede Aufgabe die erreichte Punktezahl vergeben wird.

Die erreichten Punkte müssen in den **Erhebungsbogen** eingetragen werden. Dafür kann dieser ausgedruckt werden, oder die Daten können direkt in das Online-Formular eingegeben werden.

In jedem Fall müssen die Erhebungssbögen **innerhalb des vorgegebenen Termins** im jeweiligen Schulportal ausgefüllt sein.

Das Übertragen vom ausgedruckten Erhebungsbogen in das identische Online-Formular kann auch von einer Verwaltungskraft erledigt werden.

Berichte zu den Ergebnissen

Für die **Grundschule** werden der Sofortbericht (erste Zusammenfassung der Ergebnisse), der Ergebnisbericht für jede Klasse, der Schulbericht und der Landesbericht zur Verfügung gestellt. Die jeweiligen Termine sind in der unten folgenden Tabelle „VerA 3 – 3. Klasse Grundschule“ angeführt.

Für die **Mittelschule** entfällt zwar der Sofortbericht; der Ergebnisbericht wird aber relativ zeitnah an die Testdurchführung erstellt. Die Termine für die Veröffentlichung der verschiedenen Berichte finden sich in den unten folgenden Tabellen „VerA 6 – 1. Klasse Mittelschule“.

Die Schulführungskraft sorgt in jedem Fall dafür, dass den Lehrpersonen alle möglichst zeitnah zur Verfügung stehen (durch Zugang zum Schulportal oder durch einen Ausdruck).

Zum Schulportal: <https://www.ktest.de/suedtirol/portal/portal.php>



Umgang mit den Ergebnissen

Die Fachlehrkräfte sind aufgefordert, die Ergebnisse mit den Schülerinnen und Schülern zu besprechen. Das Erstellen einer Rangliste soll dabei vermieden werden; individuelle Stärken hingegen sollen hervorgehoben und Hinweise zum Beheben von Schwächen sollen gegeben werden.

Die Zielstellung und auch die Anlage der Tests verbieten es, die Leistungen der Schülerinnen und Schüler durch Noten zu bewerten. Es ist allerdings nichts dagegen einzuwenden, wenn die Ergebnisse einer Schülerin oder eines Schülers im Sinne einer „Beobachtung“ in die Bewertung einfließen.

Interpretation und Weiterarbeit

Die Ergebnisse der Kompetenztests geben den Lehrkräften Auskunft, inwieweit einzelne Schülerinnen und Schüler, die einzelnen Klassen und die Schule die Anforderungen der Rahmenrichtlinien erfüllen und wie dies im Vergleich zu den Landesergebnissen, zu „merkmalsgleichen“ Klassen und nicht zuletzt zu den eigenen Leistungsfeststellungen zu bewerten ist. Diese Informationen sind wichtig, weil sie helfen, den erreichten Lernstand der Schülerinnen und Schüler einzuschätzen und Hinweise für weitere diagnostische Bemühungen geben.

Durch eine Analyse der Ergebnisse der Kompetenztests und entsprechende Schlussfolgerungen für die Gestaltung des Unterrichts, auch mit Blick auf die Förderung der Schülerinnen und Schüler, ist es möglich, die Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler zu erhöhen.

Viele Lehrpersonen fühlen sich in ihrer Tätigkeit durch die ihre Klassen betreffenden Auswertungen bestätigt, andere herausgefordert, über ihre Arbeit nachzudenken. In jedem Fall sind die Ergebnisse Anlass zum Handeln, zum Vertiefen der Analysen, zur Festlegung von Zielen, zum Bestimmen von Maßnahmen und zur Kontrolle ihrer Wirksamkeit, um der einzelnen Schülerin oder dem einzelnen Schüler besser gerecht zu werden. Dieses Ziel geht über die Verantwortung der Fachlehrkraft hinaus. Dementsprechend sollte davon auch die Arbeit der Fachgruppe sowie die Kooperation in der Schule zur Bearbeitung fächerübergreifender Fragen betroffen sein. Die Unterstützung von Eltern und vor allem die Lernbereitschaft der Schülerinnen und Schüler selbst sind ebenfalls entscheidende Faktoren zur Erreichung dieses Ziels. Der Schulführung kommt in diesem Prozess eine wichtige Rolle zu. Wenn nötig, regt sie zur Auswertung der Testergebnisse an und behält den Prozess im Blick, um bei Bedarf oder Notwendigkeit zu helfen bzw. für Unterstützung zu sorgen.

Terminkalender Kompetenztests Südtirol – Schuljahr 2016/2017

VerA 3 – 3. Klasse Grundschule		
Wann?	Was?	
Mo, 7. bis Fr, 25. November 2016	Online-Anmeldung durch die Sekretariate über das Schulportal	
Fr, 31. März 2017	Veröffentlichung der Durchführungserläuterungen im Schulportal	
ab 14.00 Uhr am Vortag des Tests	Diagnostische Einschätzung durch die Lehrkraft im Schulportal fakultativ	
ab 06.00 Uhr am Testtag	Veröffentlichung der Korrekturanweisungen im Schulportal	
Mo, 10. April 2017	jeweils 1. und 2. Unterrichts- stunde	Durchführung Test, Mathematik
Do, 20. April 2017		Durchführung Test, Deutsch, Teil 1
Do, 27. April 2017		Durchführung Test, Deutsch, Teil 2
Fr, 19. Mai 2017	Abschluss Ergebniseingabe	
unmittelbar nach Eingabe der Ergebnisse	Sofortbericht für jede Klasse im Schulportal	
Do, 31. August 2017	Ergebnisbericht für jede Klasse im Schulportal	
	Schulbericht im Schulportal	
Oktober 2017	Landesbericht	



VerA 6 – 1. Klasse Mittelschule		
Wann?		Was?
Mo, 7. bis Fr, 25. November 2016		Online-Anmeldung durch die Sekretariate über das Schulportal
Mo, 6. Feb. 2017		Veröffentlichung der Durchführungserläuterungen im Schulportal
ab 14.00 Uhr am Vortag des Tests		Diagnostische Einschätzung durch die Lehrkraft im Schulportal fakultativ
ab 06.00 Uhr am Testtag		Veröffentlichung der Korrekturanweisungen im Schulportal
Mi, 15. Febr. 2017	jeweils 1. und 2. Unterrichts- stunde	Durchführung Test Deutsch
Do, 9. März 2017		Durchführung Test Mathematik
Fr, 31. März 2017		Abschluss Ergebniseingabe
Mo, 8. Mai 2017		Ergebnisbericht für jede Klasse im Schulportal
		Schulbericht im Schulportal
Oktober 2017		Landesbericht

Mit freundlichen Grüßen

Peter Höllrigl
Schulamtsleiter und Ressortdirektor
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)